

Sonntag 9. Dezember 2007

Anna und ich sind nicht aufgestanden weil wir wieder wach waren, sondern viel mehr weil wir Hunger hatten. Außerdem hat Anna auch nach Hause gehen müssen um zu lernen. Nach dem gemeinsamen Frühstück ist sie dann auch schon wieder zu sich an Hause gefahren. Ich hatte von der letzten Nacht immer noch Schlafmangel den ich erst einmal aufgeholt habe. Als ich dann endlich aufgestanden bin, war es auch schon fast wieder an der Zeit zu gehen. Anna und ich waren auf einer Geburtstagsfeier einer ihrer russischen Freundinnen eingeladen.

Nachdem ich mich gerichtet hatte ging es mit dem Taxi los. Es war ziemlich viel Verkehr, so dass man nur langsam voran gekommen ist. Irgendwann sind wir in die Nanjing Lu (die Hauptverkehrsstraße durch das Stadtzentrum) eingebogen. Anfangs lief es besser als zuvor und ich dachte schon, dass es jetzt nicht mehr so lang dauern würde. Doch irgendwann standen wir mitten in einem Stau. Jetzt ging es richtig langsam vorwärts. Irgendwann habe ich einen Bus gesehen der quer auf der Fahrbahnstand. Ich dachte nur warum der jetzt ausgerechnet einmal quer über die Straße muss. Rechts davon stand ebenso ein Bus. Warum die nicht fahren wenn frei ist, fragte ich mich. Doch die Lösung war schnell gefunden, als wir vorbei gefahren sind. Die zwei Busse hatten einen Unfall. Augenscheinlich war nicht viel zu erkennen. Dafür gab es einen großen Auflauf an Leuten die alle zugeschaut haben, was die Polizei und die Fahrer jetzt verhandeln. Ich war etwas zu spät dran, aber die Dasha und Anna waren noch nicht ganz fertig als ich angerufen hatte. Da es wohl noch einige Zeit dauern sollte bis sie fertig sind sollte ich noch hoch auf's Zimmer gehen. An der Pforte durfte ich die übliche Prozedur mit Pass abgeben über mich ergehen lassen. Diese kannte ich schon und hab es auch alleine hinbekommen. Die Pförtnerin hatte irgendwas erzählt und Handzeichen gemacht. Anna hat was großes mit auf ihr Zimmer genommen. Ganz verstanden habe ich es nicht, aber erahnt. Die Dame meinte wohl einen Blumenstrauß, da Anna und Dasha das letzte Mal auch einen Blumenstrauß gekauft haben. Jetzt ging es schnell hoch zum Zimmer, aber da waren die beiden schon fertig. So hätte ich den ganzen Aufwand mit dem Pass abgeben und und und gar nicht gebraucht. Und es war wie vermutet der Blumenstrauß den die beiden gekauft haben. Die Pförtnerin und die Empfangsdame haben beide nicht schlecht geschaut als ich nach wenigen Minuten schon wieder zurück war.

Eigentlich wollten wir pünktlich (vor der Geburtszeit) auf der Geburtstagsfeier erscheinen. Aber dafür waren wir zu spät, so dass Anna und Dasha dies per Handy machten. Der Taxifahrer wusste zu allem Überfluss nicht ganz den Weg beziehungsweise gar nicht. Zum Glück waren wir erst gestern in der selben Gegend gewesen und ich konnte mich an den Weg erinnern. An einer Ampel ging es beim linksabbiegen auch nur zögerlich voran und zudem war die Grünphase auch nur sehr kurz. Als wir als erstes vorne dran standen kam die Feuerwehr. Die hielt dann noch auf unserer Seite. Was war jetzt los? Sie sind zu dem Auto, ein ganz kleine Bus der neben uns stand gegangen. Die ganze Mannschaft des Feuerwehrautos und alle schauten in das Auto rein. Und dann schoben sie das Auto weg. Erst jetzt habe ich bemerkt, dass das Auto wohl gebrannt hat. Aber dafür kamen sie wohl etwas zu spät, da die Leute es wohl weitgehend selber löschen konnten. Somit ist nur ein Teil des Innenraums ausgebrannt. Schließlich haben wir es doch noch geschafft dort anzukommen. Die meisten Leute waren schon da und es gab leckeres russisches Essen. Auf der Geburtstagsfeier wurde nur russisch gesprochen, da die Leute alle aus der ehemaligen Sowjetunion kommen. Die Männer haben meinen müssen Hasch zu rauchen. Was auch mal eine interessante Erfahrung war da zuzuschauen. Mich wollten sie auch mal ziehen lassen aber ich habe dankend abgelehnt. Dafür hat jeder einen Tost gesprochen, wie es wohl in Russland so üblich ist. Selbst ich sollte dann etwas sagen. Bei uns ist dies ja nicht üblich, somit hab ich mir da schwer getan was zu sagen. Letztendlich habe ich es aber doch hinbekommen.

Dies war nicht die einzige Veranstaltung an diesem Abend. Wir waren noch bei Daria zum Essen eingeladen. Daria und Anna wollten für uns russische Sachen kochen. Irgendwie war der Abend doch stressiger als gedacht. Wir waren dann endlich bei Daria und als ich es mir gemütlich gemacht habe, viel der ganze Stress von mir. Es war genau das Richtige! Einfach nur da zu sitzen und mit Freunden unterhalten. Was auch irgendwie entspannend war, da ich mich mit Anna auf Englisch unterhalte. Dies ist soweit kein Problem aber man hat dann doch gemerkt das es einen mehr anstrengt als wenn man deutsch redet. Zum Essen gab es dann einen Eintopf mit Tomaten und Fleisch, etc. und Kartoffelpuffer. Den Eintopf hab ich kurz probiert, aber leider war er nicht nach meinem Geschmack. Dafür die Kartoffelpuffer, die Anna gemacht haben. Vor allem die Kartoffelpuffer haben bei allen Heimatgefühle ausgelöst. Die meisten hätten sie am liebsten mit Apfelmus gegessen. Doch leider gibt es sowas hier nicht. Salz gab es aber und somit war es für

Daria ausklingen lassen. Wir fanden es alle richtig gemütlich und wollen schauen das wir so etwas noch einmal hinbekommen. Anna und ich waren sehr müde von dem Abend so dass wir ziemlich schnell uns schlafen gelegt haben.



Bild 1: Dies gab es zum Essen bei Daria

(von links nach rechts: Peter, Tania, Mathias, Nina)



Bild 2: Unsere zwei Köchinnen (Daria und Anna) des heutigen Abend